



Neben den für einzelne Beteiligungsformate jeweils geltenden „Besonderen Teilnahmebedingungen (Teil A)“ gelten die nachfolgenden „Allgemeinen Teilnahmebedingungen zur HANNOVER MESSE 2025 (Teil B)“, die vom Aussteller mit der Anmeldung zur Veranstaltung anerkannt werden. Die Regelungen des Teil A gelten vorrangig vor den Regelungen des Teil B.

Teil B: Allgemeine Teilnahmebedingungen zur HANNOVER MESSE 2025

1. Vertragsabschluss

1.1 Die Bestellung eines Beteiligungspaketes erfolgt durch Anmeldung im SHOP der HANNOVER MESSE (shop.hannovermesse.de).

1.2 Mit der Teilnahmebestätigung durch die Deutsche Messe kommt der Messebeteiligungsvertrag zwischen Aussteller und Deutscher Messe zustande.

1.3 Weicht der Inhalt der Teilnahmebestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Ausstellers ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Teilnahmebestätigung zustande, es sei denn, dass der Aussteller binnen 2 Wochen schriftlich oder in Textform (Brief, E-Mail, Telefax) widerspricht.

Abweichende Hallenzuweisung sowie Nichtberücksichtigung von Sonderwünschen/Besonderheiten begründen jedoch kein Widerspruchsrecht.

1.4 Die Teilnahmebestätigung wird dem Aussteller im SHOP zur Verfügung gestellt. Über die Zurverfügungstellung der Teilnahmebestätigung wird der Aussteller wie folgt informiert:

Der Aussteller erhält eine E-Mail an die von ihm in der Anmeldung für diesen Zweck angegebene E-Mail-Adresse mit einem individuellen Zugangslink zu seiner Teilnahmebestätigung. Diese Information ist bei dem Aussteller eingegangen, sobald sie dessen Verfügungsbereich erreicht. Der Aussteller stellt sicher, dass der Posteingang regelmäßig kontrolliert wird und die technischen Voraussetzungen für den Empfang der E-Mail stets gegeben sind. Sollte sich die zu nutzende E-Mail-Adresse des Ausstellers ändern, wird er die neue Adresse der Deutschen Messe unverzüglich mitteilen. Die Deutsche Messe behält sich vor, in Einzelfällen die Teilnahmebestätigung auf postalischem Weg oder Kurier zur Verfügung zu stellen.

2. Onsite-Beteiligung Platzierung des Ausstellers auf der Veranstaltung

2.1 Die Zuweisung einer Ausstellungsfläche erfolgt durch die Deutsche Messe aufgrund der Zugehörigkeit der angemeldeten Ausstellungsgegenstände zu einem Ausstellungsthema bzw. Ausstellungsschwerpunkt. Die Anmeldung von Standwünschen begründet keinerlei Anspruch auf Zuweisung dieser Fläche.

Die Bereitstellung einer Ausstellungsfläche auf bestimmten Sonderveranstaltungsflächen kann von der zusätzlichen kostenpflichtigen Buchung eines Servicepaketes zur Sonderveranstaltung abhängig gemacht werden.

2.2 Die Deutsche Messe behält sich vor, den Aussteller auch nachträglich umzuplatzieren und ihm abweichend von der Teilnahmebestätigung einen Stand in anderer Lage zuzuweisen, die Größe seiner Ausstellungsfläche zu ändern, Ein- und Ausgänge zum Messegelände und zu den Hallen zu verlegen oder zu schließen und sonstige bauliche Veränderungen vorzunehmen, soweit sie wegen besonderer Umstände ein erhebliches Interesse an solchen Maßnahmen hat.

Der Aussteller ist in diesem Fall berechtigt, innerhalb von einer Woche nach Erhalt der Mitteilung über eine derartige Änderung vom Messebeteiligungsvertrag schriftlich zurückzutreten, wenn hierdurch seine Belange als Aussteller in unzumutbarer Weise beeinträchtigt werden.

In addition to the "Specific Conditions for Participation (Part A)" applicable to individual participation formats, the following "General Conditions for Participation in HANNOVER MESSE 2025 (Part B)" apply; these shall be acknowledged by the exhibitor when registering for the event. The provisions of Part A take precedence over those of Part B.

Part B: General Conditions for Participation in HANNOVER MESSE 2025

1. Trade Fair Agreement

1.1 A participation package is booked by registering in the HANNOVER MESSE SHOP (shop.hannovermesse.de).

1.2 The trade fair agreement between the exhibitor and Deutsche Messe takes effect once Deutsche Messe has dispatched the confirmation of participation.

1.3 This confirmation shall be binding, unless the specifics of the confirmation deviate from the registration and the exhibitor objects in writing via letter, e-mail, or fax, within 2 weeks of receiving the confirmation.

Moreover, the exhibitor shall not be entitled to file an objection if space is allocated in a different hall than requested, or if any special requests/features are not fulfilled.

1.4 The confirmation of participation will be made available to the exhibitor in the SHOP. The exhibitor shall be informed of the availability of the confirmation of participation as follows:

The exhibitor shall receive an e-mail sent to the e-mail address specified by him for this purpose in the application, with an individual access link to his confirmation of participation. This information shall be deemed received by the exhibitor as soon as it has been placed at his disposal. The exhibitor shall ensure that the relevant inbox is checked regularly and that the technical requirements enabling receipt of the e-mail are given at all times. Should the e-mail address of the exhibitor to be used for this purpose change, he shall promptly notify Deutsche Messe of the new address. In individual cases, Deutsche Messe reserves the right to provide the confirmation of participation by post or courier.

2. Onsite Participation Allocation of Stand Space

2.1 Deutsche Messe shall allocate stand space in accordance with the compatibility of registered exhibits to a particular trade fair and/or specific topic, and is not obligated to fulfill requests for allocation of a particular stand space.

The provision of exhibition space in certain special event areas may be made dependent on the additional booking of a service package for the special event, which is subject to a fee.

2.2 Deutsche Messe reserves the right to deviate from the stand confirmation by subsequently allocating a different location, or altering the size of the stand, or shifting and/or closing entrances and exits to the Exhibition Grounds and halls, or undertaking any such structural alterations, provided Deutsche Messe has significant interest in such actions necessitated by extraordinary circumstances.

The exhibitor may rescind the trade fair agreement in writing within one week following notification of such changes, if his interests as an exhibitor are unreasonably encroached upon by the alterations.



3. Onsite-Beteiligung Standgestaltung, Sicherheitsvorschriften, Verkehrssicherungspflicht Verkaufsverbot, Befragungen

3.1
Art und Ausgestaltung der Beteiligung an der Veranstaltung, (z.B. Standbau, Standgestaltung, Präsentationen) liegen in der Verantwortung des Ausstellers und haben nach den gesetzlichen, behördlichen und sonstigen Sicherheitsbestimmungen sowie den Technischen Richtlinien der Deutschen Messe zu erfolgen. Der Aussteller hat auch gegenüber beauftragten Standbauunternehmen sicherzustellen, dass von ihm beauftragte Standbauunternehmen die Technischen Richtlinien erfüllen.

3.2
Der Aussteller ist verpflichtet, auf die anderen Veranstaltungsteilnehmer Rücksicht zu nehmen. So müssen z.B. Präsentationen auf den Messeständen so angeordnet sein, dass visuelle und akustische Belästigungen der benachbarten Stände oder Behinderungen auf den Stand- und Gangflächen nicht entstehen.

3.3
Bei Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen ist die Deutsche Messe nach eigenem Ermessen befugt, die eingeräumten Rechte, insbesondere das Nutzungsrecht des Ausstellers an der Standfläche einzuschränken. Die Deutsche Messe ist berechtigt, die sofortige Beseitigung eines vorschriftswidrigen Zustandes zu Lasten des Ausstellers zu veranlassen sowie einen vorschriftswidrigen Betrieb zu untersagen, die fristlose Kündigung des Beteiligungsvertrages bleibt vorbehalten.

3.4
Für die im Zusammenhang mit seiner Messebeteiligung auf dem Messegelände entstehenden Verkehrssicherungspflichten ist der Aussteller allein verantwortlich. Ihm obliegen die Definition, Kommunikation und Dokumentation notwendiger Schutzmaßnahmen.

3.5
Jeglicher Hand- oder Kleinverkauf – insbesondere von Ausstellungsware oder Messemustern – an Privat- oder Geschäftspersonen ist untersagt. Hand- oder Kleinverkauf ist jede entgeltliche Abgabe von Waren und jede Erbringung von Dienstleistungen seitens des Ausstellers auf dem Messegelände. Die Abgabe ist nur ohne Entgelt gestattet. Das Recht, auf der Veranstaltung Verträge zu schließen, bleibt unberührt, soweit die Übergabe der Ware oder die Erbringung der Dienstleistung sowie deren Bezahlung – in barem Gelde, mit Scheck, Kreditkarte oder in welcher Form auch immer – erst nach Ablauf der Messe erfolgt. Für Verlage gelten besondere Regeln, die beim HANNOVER MESSE-Projektteam erfragt werden können.

3.6
Befragungen seitens des Ausstellers sind nur auf dem eigenen Stand zulässig, sofern nichts Abweichendes zwischen Deutsche Messe und Aussteller vereinbart ist.

4. Betriebspflicht / Konventionalstrafe und Pflichten des Ausstellers / Haftung des Ausstellers für seine Inhalte

4.1
Es besteht Betriebspflicht, d.h. die Standfläche bzw. die digitale Präsentation sowie die digitalen Dialogfunktionen müssen während der gesamten Dauer der HANNOVER MESSE zu den festgesetzten Öffnungszeiten ordnungsgemäß mit Ausstellungsgut belegt und vom Aussteller mit fachkundigem Personal betrieben werden. Der Abtransport von Ausstellungsgütern und der Abbau von Ständen vor Schluss der Veranstaltung ist nicht gestattet.

Der Aussteller ist bzgl. der digitalen Präsentation bzw. der digitalen Dialogfunktionen insbesondere verpflichtet, während des gesamten Veranstaltungszeitraums jeweils in der Zeit des digitalen Liveprogramms einen Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, der für Kundenanfragen unter der vom Aussteller in seinem digitalen Profil angegebenen Tel.Nr./E-Mail-Adresse zur Verfügung steht.

4.2
Bei Zuwiderhandlungen gegen die Betriebspflicht gemäß Ziffer 4.1 ist die Deutsche Messe berechtigt, für jeden Tag, an dem der Betriebspflicht nicht nachgekommen wurde, eine Vertragsstrafe in Höhe von 20 % des Netto-Grundmietpreises oder bei Paketpreisen des in Rechnung gestellten Betrages, mindestens jedoch 1.000 € zu fordern. Die

3. Onsite Participation Stand Design, Safety Regulations, Health & Safety Hazards/Risks & Property Damage Direct Sales Ban, Interviews/Polls

3.1
The exhibitor shall ensure that the setup and design of his stand and exhibits comply with legal, official, and other safety guidelines and provisions, as well as the Technical Regulations of Deutsche Messe. The exhibitor shall ensure that all contractors commissioned to set up their stands also abide by the aforementioned technical regulations.

3.2
Exhibitors shall take due consideration of all other participants by making sure that their exhibits are set up so as not to disturb neighboring stands/spaces acoustically or visually, and to avoid creating any obstructions within the stands or aisles.

3.3
In case of noncompliance, Deutsche Messe may, at its discretion, limit the rights granted to the exhibitor, especially the right to use the stand space. Deutsche Messe is entitled to promptly resolve the noncompliant situation at the expense of the exhibitor and/or forbid continuance thereof, whereby Deutsche Messe reserves the right to terminate the rental agreement without notice.

3.4
Exhibitors shall be legally liable and solely responsible for safeguards against any property damage and health & safety hazards/risks that arise on their stand and the exhibition grounds in connection with their participation in the event, and shall accordingly identify, communicate, and document all such safeguards deemed relevant.

3.5
Direct or counter sales to private individuals or businesses are strictly prohibited during the trade fair. These sales are defined as any exchange of goods such as exhibits or trade fair samples or the rendering of any form of services by an exhibitor in return for payment. Although sales agreements may be entered into during the trade fair, direct or counter sales or the rendering of services and payment – in cash, by cheque, credit card or in any form whatsoever – may be undertaken only after the trade fair is over. Publishers are subject to special rules, which the HANNOVER MESSE personnel would be pleased to clarify.

3.6
The exhibitor may conduct interviews or surveys only on his own stand, unless otherwise agreed upon with Deutsche Messe.

4. Duty to Use the Stand / Contractual Penalty, Exhibitor's Obligations / Exhibitor's Liability for His Content

4.1
Exhibitors have a duty to use their stand(s) and/or digital presentation and the digital dialog functions throughout the entire duration of HANNOVER MESSE, whereby each stand must be set up properly with exhibits and attended by qualified staff during the official opening hours. Dismantling of stands and the removal/transport of exhibits before the event ends is prohibited.

With regard to digital presentations and/or digital dialog functions, the exhibitor is, in particular, obliged to provide a contact who is available for customer queries at the telephone number/e-mail address given in the exhibitor's digital profile for the entire duration of the event during the hours of the digital live program.

4.2
Deutsche Messe reserves the right to charge a contractual penalty of 20% of the net basic rent or package price, subject to a minimum of € 1,000 (EUR one thousand only), per day of infringement of the duty to use the stand pursuant to Section 4.1. This penalty shall be invoked if the stand is not used continuously for over an hour in a given day.



Vertragsstrafe wird geltend gemacht, wenn die Betriebspflicht zusammenhängend mehr als eine Stunde nicht erfüllt wurde.

Bei ausschließlicher Teilnahme am Digitalteil gilt dies entsprechend für den für den Digitalteil in Rechnung gestellten Betrag.

4.3

Es dürfen nur fabrikneue Waren ausgestellt werden, soweit es sich nicht um Gegenstände handelt, die lediglich zur Ausstattung oder Veranschaulichung dienen.

Die Ausstellung anderer als der angemeldeten Exponate ist nicht zulässig. Die Deutsche Messe ist berechtigt, Exponate, die nicht dem Produktgruppenverzeichnis entsprechen, vom Stand zu entfernen. Weiterhin ist die Deutsche Messe berechtigt, Ausstellungsgegenstände vom Stand entfernen zu lassen, wenn ihre Zurschaustellung dem Ausstellungsprogramm oder nachweislich wettbewerbsrechtlichen Grundsätzen oder Schutzrechten Dritter widerspricht. Im Fall nachgewiesener Schutzrechtsverletzungen (gerichtliche/schiedsgerichtliche Entscheidung) durch einen Aussteller ist die Deutsche Messe außerdem berechtigt, aber nicht verpflichtet, diesen von der laufenden und/oder zukünftigen Veranstaltungen entschädigungslos auszuschließen.

Preisangaben sind ebenso unzulässig wie Hinweise auf Lieferanten, Kunden und verkaufte Ausstellungsgüter.

4.4

Die Deutsche Messe ist nicht verpflichtet, Inhalte, die Aussteller im Rahmen ihrer Digitalpakete präsentieren, auf Richtigkeit, Rechtmäßigkeit und Qualität zu kontrollieren.

Sie ist jedoch berechtigt, Inhalte aus der digitalen Präsentation nach freiem Ermessen zu löschen, sperren oder zu bearbeiten, wenn sie davon Kenntnis erlangt oder berechtigterweise davon ausgehen muss, dass diese dem Produktgruppenverzeichnis oder nachweislich wettbewerbsrechtlichen Grundsätzen oder Schutzrechten Dritter oder geltendem Recht widerspricht. Im Fall nachgewiesener Schutzrechtsverletzungen (gerichtliche/schiedsgerichtliche Entscheidung) durch einen Aussteller ist die Deutsche Messe außerdem berechtigt, aber nicht verpflichtet, diesen von der laufenden und/oder zukünftigen Veranstaltungen entschädigungslos auszuschließen.

4.5

Bzgl. sämtlicher vom Aussteller stammenden Inhalte seiner digitalen Präsentation trägt der Aussteller die alleinige Verantwortung dafür, dass dadurch Rechte Dritter nicht verletzt werden. Er stellt die Deutsche Messe, einschließlich ihrer Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen insoweit von allen Forderungen Dritter oder von Behörden frei, die im Zusammenhang mit den von ihm bereitgestellten Inhalt geltend gemacht werden.

5.

Weitere beteiligte Unternehmen/MitAussteller

5.1

Die Nutzung der bereitgestellten Leistungen durch mehrere Unternehmen ist nur zulässig, wenn alle dort vertretenen Unternehmen neben dem Aussteller mit dem der Messebeteiligungsvertrag geschlossen wird (Hauptaussteller) zusätzlich als MitAussteller der Deutschen Messe gemeldet (über den Shop der Deutschen Messe, shop.hannovermesse.de) und von ihr zugelassen worden sind.

5.1a

Ein Hauptaussteller mit mindestens 3 MitAusstellern gilt als Gemeinschaftsstand – Organisator, sofern er eine Non-Profit-Organisation ist, d.h. eine öffentliche oder private Organisation oder Institution, die Dienstleistungen erbringt, ohne damit Gewinn erzielen zu wollen.

5.2

Anzumelden sind als MitAussteller solche Unternehmen, die auf der vom Hauptaussteller gemieteten Standfläche oder dem digitalen Ausstellerprofil neben diesem mit eigenem Personal und Ausstellungsgut vertreten sind. Die Zulassung von MitAusstellern richtet sich ebenfalls nach den Kriterien dieser Teilnahmebedingungen. Eine andere – auch nur teilweise- Gebrauchsüberlassung der Standfläche an Dritte ist unzulässig.

5.3

Die Teilnahme von MitAusstellern ist grundsätzlich kostenpflichtig (vgl. Besondere Teilnahmebedingungen (Teil A), „Preise und Zahlungstermine“); die Berechnung der mit der Teilnahme verbundenen Kosten erfolgt an den Hauptaussteller. Im Übrigen gelten auch für die MitAussteller diese Teilnahmebedingungen, soweit sie Anwendung finden können. Der Aussteller hat diesen Unternehmen die Teilnahmebedingungen und die sie ergänzenden Bestimmungen zur Kenntnis zu geben und die sich für die Unternehmen gegenüber der

If the exhibitor participates solely in the digital portion, this shall analogously apply to the amount charged for that portion.

4.3

Only brand-new goods may be exhibited, except if the items are merely fixtures or are for illustrative purposes.

Only registered exhibits may be displayed. Deutsche Messe is entitled to remove exhibits that are not compatible with the product categories at the event, or which violate the principles of fair competition, or contravene the exhibition program, or clearly infringe upon the intellectual property rights of a third party.

In case a court/arbitration tribunal finds an exhibitor guilty of infringement of intellectual/industrial property rights, Deutsche Messe may ban the respective exhibitor from current and/or future trade fairs without compensation for losses, but shall not be obligated to take such action.

Display of information on prices, suppliers, customers, or exhibited goods sold is prohibited.

4.4

Deutsche Messe shall not be required to check the content presented by an exhibitor within the scope of his digital package, for correctness, legality, or quality.

Nevertheless, Deutsche Messe reserves the right to exercise its discretion to delete, block, or revise any content from a digital presentation, if it becomes aware of or is justified in assuming that such content does not comply with the product categories or clearly violates the principles of fair competition, infringes upon the intellectual/industrial property rights of a third party, or contravenes the law. In case a court/arbitration tribunal finds an exhibitor guilty of infringement of intellectual/industrial property rights, Deutsche Messe may ban the respective exhibitor from current and/or future trade fairs without compensation for losses, but shall not be obligated to take such action.

4.5

The exhibitor shall be solely responsible for ensuring that the content of his digital presentation does not infringe upon third-party rights. Hence, the exhibitor shall indemnify and hold harmless Deutsche Messe and its staff and vicarious agents against any claims by third parties or the authorities, which arise in connection with the content presented by the exhibitor.

5.

Other Participants/Co-Exhibitors

5.1

Several companies may share the services rendered only if all the companies represented there – in addition to the exhibitor with whom the trade fair agreement is executed (main exhibitor) – are also registered as co-exhibitors with Deutsche Messe (via Deutsche Messe's shop at shop.hannovermesse.de) and have been approved by Deutsche Messe.

5.1a

Main exhibitors with at least three co-exhibitors are considered to be pavilion organizers provided they are a non-profit organization, i.e. a public or private organization or institution that provides services without seeking to make a profit.

5.2

Any company that has its own personnel and exhibits and uses the stand space rented by the main exhibitor or the digital exhibitor profile must be registered as a co-exhibitor. The criteria for these Conditions for Participation shall also govern the approval of co-exhibitors. The stand space may not be used, even in part, by any other third party.

5.3

The fee charged for inclusion of co-exhibitors (see Specific Conditions for Participation (Part A), Prices and Payment Due Dates), is always invoiced to the main exhibitor. Co-exhibitors are also subject to these Conditions for Participation, as applicable. The main exhibitor shall be responsible for informing his co-exhibitors of these and any supplementary provisions and ensuring acceptance of any resulting obligations towards Deutsche Messe. Deutsche Messe reserves the right to contact co-exhibitors directly or via an authorized third party.



Deutschen Messe ergebenden Pflichten anerkennen zu lassen. Die Deutsche Messe behält sich vor, Mitaussteller direkt oder über beauftragte Dritte zu kontaktieren.

5.4

Sofern es der Aussteller unterlässt, Mitaussteller anzumelden oder in seiner Anmeldung unvollständige oder falsche Angaben macht, ist die Deutsche Messe berechtigt, die Teilnahmekosten nach eigenen Feststellungen so zu berechnen, als wäre eine ordnungsgemäße Anmeldung erfolgt.

5.5

Wollen mehrere Firmen gemeinsam ein Beteiligungspaket bestellen (gemeinsame Hauptaussteller), so sind sie verpflichtet, einen gemeinschaftlichen Beauftragten in ihrer Anmeldung zu benennen. Unabhängig davon ist jeder der beteiligten Aussteller verpflichtet, den Stand mit eigenen Mustern zu beschriften und mit eigenem Personal zu besetzen. Gemeinsame Hauptaussteller haften für die Teilnahmekosten und die in Anspruch genommenen Serviceleistungen als Gesamtschuldner.

5.6

Wird ein Dritter mit dem Aufbau des Messestandes oder sonst zum Zwecke der Organisation der Messebeteiligung des Ausstellers tätig, kann der Aussteller diesen unter Angabe der Vertretungsadresse schriftlich bevollmächtigen, rechtsverbindlich Serviceleistungen zu bestellen oder sonstige Erklärungen im Zusammenhang mit der Messebeteiligung für den Aussteller und etwaige Mitaussteller abzugeben. Diesem als vertretungsberechtigt benannten Unternehmen werden alle weiteren Veranstaltungsunterlagen (Teilnahmebestätigung, Technische Richtlinien etc.) zur Verwendung für den Aussteller übersandt.

5.7

Sofern ein Unternehmen eine Standfläche als Hauptaussteller angemietet hat, jedoch den Stand entgegen Ziff. 4.1 nicht selbst oder entgegen Ziff. 5.5 nicht gemeinsam mit (einem) anderen Hauptaussteller(n) betreibt, sondern stattdessen die Standfläche Dritten überlässt, ist die Deutsche Messe jederzeit berechtigt, die Dritten von der Nutzung der Standfläche auszuschließen, die Versorgung mit Serviceleistungen zurückzuhalten und /oder den Messebeteiligungsvertrag fristlos zu kündigen.

Dies gilt unabhängig davon, ob der Hauptaussteller die Dritten als Mitaussteller gemeldet hat oder nicht.

6.

Zahlungsbedingungen

6.1

Soweit der Aussteller oder der von ihm benannte Rechnungsempfänger den elektronischen Rechnungsversand gewählt hat und die von ihm angegebene E-Mail-Adresse validiert wurde, erfolgt die Zusendung per E-Mail mit PDF-Anhang in nicht verschlüsselter Form. Personalisierte E-Mail-Adressen werden nicht berücksichtigt. Ist keine zentrale E-Mail-Adresse angegeben, erfolgt eine postalische Zusendung. Die elektronische Rechnung ist zugegangen, wenn die E-Mail in den Herrschaftsbereich (E-Mail-Account beim Internetprovider) des Ausstellers oder des von ihm benannten Rechnungsempfängers gelangt ist. Dem Aussteller obliegt es, den elektronischen Posteingang regelmäßig zu kontrollieren und sicherzustellen, dass E-Mails der Deutschen Messe stets empfangen werden können.

Die Beteiligungskosten errechnen sich aus den Besonderen Teilnahmebedingungen (Teil A), Preise und Zahlungstermine.

Die Beteiligungskosten sind zu dem dort genannten Zahlungstermin zu zahlen, soweit im Messebeteiligungsvertrag nicht anderes vereinbart ist.

Wird die Rechnung nach diesem Zahlungstermin ausgestellt, ist sie entweder zu dem in der Rechnung angegebenen Fälligkeitstermin, andernfalls 7 Tage nach Rechnungsdatum zahlbar. Bei Zahlungsverzug bleibt die Erhebung von Verzugszinsen ab Fälligkeit vorbehalten.

Bei der Berechnung der bereitgestellten Standfläche erfolgt kein Abzug für Hallenstützen. Jeder angefangene Quadratmeter wird voll berechnet.

6.2

Die vorherige und volle Bezahlung der Rechnungsbeträge zu den dort genannten Zahlungsterminen ist Voraussetzung für die Nutzung der zugewiesenen Standfläche, für die Medieneintragungen, die Inanspruchnahme der Leistungen des Digitalteils und für die Aushändigung der Ausstellerausweise.

Alle Rechnungsbeträge sind ohne jeden Abzug spesenfrei und in Euro auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten zu überweisen. Bei nicht fristgerechtem Zahlungseingang ist die Deutsche Messe berechtigt, den Aussteller und etwaige Mitaussteller bis zum vollständigen Rechnungsausgleich von der Nutzung der Standfläche auszuschließen,

5.4

If exhibitors fail to register co-exhibitors or give incomplete or incorrect information in their application, Deutsche Messe shall exercise its discretion to compute and charge participation fees that would have become due if a proper application had been made.

5.5

If several companies wish to rent a participation package together as joint main exhibitors, they shall authorize a common representative in their application. In any event, each of the exhibitors shall be required to display his exhibits and employ personnel to staff the stand. Joint main exhibitors shall be jointly and severally liable for the participation fees and charges for any services used.

5.6

An exhibitor may appoint a third party to set up the exhibition stand or otherwise organize his participation in the trade fair. This can be done by naming the representative and authorizing him in writing to represent the exhibitor and any co-exhibitors in any and all matters related to the trade fair, including the placing of legally binding orders. Thereafter, all further trade fair related documents such as the confirmation of participation, technical regulations, etc., shall be sent to this authorized representative.

5.7

In the event a main exhibitor rents a stand and does not use it on his own pursuant to Section 4.1, or jointly with other main exhibitor(s) pursuant to Section 5.5, but instead hands it over to a third party, Deutsche Messe reserves the right to forbid use of the stand by such third party, deny provision of services, and/or terminate the trade fair agreement without notice, regardless of whether or not the main exhibitor registered the said third party as a co-exhibitor.

6.

Terms of Payment

6.1

If exhibitors, or their authorized invoice recipient, choose to receive invoices electronically and the e-mail address provided has been validated, the invoices shall be sent as unencrypted PDF attachments to the e-mail address provided. Personalized e-mail addresses shall not be considered, and invoices shall be mailed if no main e-mail address is given. The electronic invoice shall be deemed delivered as soon as it arrives within the exhibitor's sphere of control (e-mail account at Internet service provider), or that of the recipient designated by the exhibitor. Exhibitors shall be responsible for checking the electronic mailbox regularly and ensuring that e-mails from Deutsche Messe can be received.

The participation fees are defined based on the Specific Conditions for Participation (Part A), Prices and Payment Due Dates.

The participation fees shall be paid on the payment due date specified therein unless agreed otherwise in the trade fair agreement.

For invoices issued after this due date, the full amount shall be payable within 7 days of the invoice date, or by the due date stated on the invoice. Deutsche Messe reserves the right to charge interest on overdue payments.

When calculating the stand space provided, no deduction is made for hall supports. Each fractional m² of space is charged for in full.

6.2

Settlement of the invoiced amounts in full and on time is a prerequisite for the right to use the rented stand space, for entries in the media, to use the services of the digital part, and to receive exhibitor passes.

All invoices must be paid in EUR in full by bank transfer to one of the accounts stated on the invoice. Until receipt of the payment in full, Deutsche Messe reserves the right to prohibit the exhibitor and any co-exhibitors from using the rented space, or deny services such as power, and to charge interest on late payments.



die Versorgung mit Serviceleistungen (z.B. Elektroversorgung) zurückzuhalten sowie Verzugszinsen geltend zu machen.

Der Aussteller kann mit Gegenforderungen gegen fällige Beteiligungspreise, Kosten für Serviceleistungen und sonstige aus dem Vertragsverhältnis stammenden Forderungen nur insoweit aufrechnen, als seine Forderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt oder von der Deutschen Messe anerkannt sind. Gegenforderungen, die mit der aufgerechneten Hauptforderung synallagmatisch verknüpft sind, sind vom Aufrechnungsausschluss ausgenommen.

Vorstehendes gilt entsprechend für ein vom Aussteller geltend gemachtes Zurückbehaltungsrecht.

Kommt ein Aussteller mit einer Onsite-Beteiligung seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, kann die Deutsche Messe die Ausstellungsgegenstände und die Standeinrichtung zurückbehalten und sie auf Kosten des Ausstellers öffentlich versteigern lassen oder freihändig verkaufen. Die gesetzlichen Vorschriften über die Pfandverwertung sind – soweit gesetzlich zulässig – abbedungen.

Kommt ein Aussteller seinen Zahlungsverpflichtungen aus einem Digital-Beteiligungspaket nicht nach, behält sich die Deutsche Messe vor, Leistungen dieses Digitalpaketes nicht zu erbringen.

6.3

Für Serviceleistungen (z. B. Werbemittel, Strom, Wasser, Telefon), die der Aussteller anlässlich seiner Messteilnahme in Anspruch nehmen kann, wird unabhängig von dem tatsächlichen Umfang der bestellten Serviceleistungen eine pauschale Vorauszahlung erhoben, die mit der Serviceleistungsabrechnung einige Wochen nach Abschluss der Veranstaltung verrechnet wird. Ein Anspruch des Ausstellers auf Verzinsung der Serviceleistungsvorauszahlung besteht nicht.

Aussteller, Mitaussteller und zusätzlich vertretene Unternehmen haften der Deutsche Messe gegenüber für die sich aus diesem Messebeteiligungsvertrag und der Bestellung von Serviceleistungen ergebenden Verpflichtungen als Gesamtschuldner.

6.4

Auf besonderen Antrag des Ausstellers (Formular A3), kann die Berechnung des Beteiligungspreises und der Preis für Serviceleistungen an einen Dritten vereinbart werden. Der Antrag wird nur wirksam, wenn er vom Aussteller und dem von ihm benannten Rechnungsempfänger rechtsverbindlich unterzeichnet bei der Deutschen Messe vorliegt.

6.5

Alle Preise gelten zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben ist.

7.

Haftung und Gewährleistung

Für nur unerhebliche oder kurzfristige Beeinträchtigungen der Gebrauchsfähigkeit ist eine Haftung ausgeschlossen. Die Deutsche Messe übernimmt, außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, keine Haftung für Störungen, Fehler, Verzögerungen oder sonstige Leistungshindernisse, die bei der Übermittlung von Inhalten über das Internet auftreten. Darüber hinaus übernimmt die Deutsche Messe keine Haftung für Zugang und Verfügbarkeit des Internets. Die Verfügbarkeit kann insbesondere zeitweise aufgrund von Wartungsarbeiten oder aus anderen Gründen eingeschränkt sein. Eine Haftung für Folgen eingeschränkter Verfügbarkeit – gleich welcher Art und aus welchem Grund – ist ausgeschlossen.

7.1

Haftung / Haftungsausschluss, -beschränkung

7.1.1

Für Schäden, die durch Verletzung einer mit Abschluss des Messebeteiligungsvertrages übernommenen Garantie entstanden sind, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die die Deutsche Messe, ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben, haftet die Deutsche Messe nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

7.1.2

Im Falle leichtfahrlässiger Schadensverursachung der Deutschen Messe, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen ist die Haftung der Deutschen Messe ausgeschlossen. Dies gilt ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs und insbesondere auch für Schadensersatzansprüche bei Vertragsabschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sach- und sonstiger Vermögensschäden.

7.1.3

Der Haftungsausschluss gemäß Ziffer 7.1.2 gilt jedoch nicht bei der Verletzung solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Messebeteiligungsvertrages erst ermöglichen und auf

The exhibitor may offset counterclaims against outstanding participation fees, charges for services and other claims arising from or in connection with the trade fair agreement, only to the extent such counterclaims are undisputed, have been definitively adjudicated or otherwise established as legally binding, or have been accepted by Deutsche Messe. Counterclaims that are mutually interlinked with the principal claim shall be excluded from the prohibition to offset.

The above provisions shall accordingly govern any right of retention claimed by the exhibitor.

If exhibitors registered for on-site participation fail to meet their financial obligations, Deutsche Messe shall be entitled to retain the exhibits and stand furnishings and sell these by public auction or privately, at the expense of the exhibitor. The statutory provisions on the sale of pledged goods are hereby waived, to the extent permitted by law.

If exhibitors fail to meet their financial obligations arising from or in connection with a Digital Participation Package, Deutsche Messe retains the right not to provide services for this digital package.

6.3

A fixed deposit will be required to cover services such as advertising materials, power, water, and phones that the exhibitor may use during the event, irrespective of the services actually ordered by the exhibitor. This deposit shall be offset against the final invoice issued a few weeks after the event. The exhibitor shall not be entitled to demand interest on the deposit.

Exhibitors, co-exhibitors, and other participants shall be jointly and severally liable as debtors of Deutsche Messe for any obligations that arise from or in connection with services ordered and the trade fair agreement.

6.4

The exhibitor may make a special request using Form A3 to appoint a third party to be invoiced for the participation fees and service charges. This authorization shall become effective only if Deutsche Messe receives the completed form legally signed and executed by the exhibitor and authorized invoice recipient.

6.5

All prices are subject to the statutory VAT, as applicable.

7.

Liability, Warranty

Deutsche Messe's shall not be liable for minor or brief limitations impacting usability. It shall not be liable for interruptions, errors, delays, or other hindrances in performance that arise in connection with transmission of the content over the Internet, unless such limitations are attributable to willful acts or gross negligence on the part of Deutsche Messe. Furthermore, it shall not be liable for access to or availability of the Internet, which can at times be restricted due to maintenance or other causes. Deutsche Messe shall not be liable for any consequences of limited availability – regardless of the nature or reasons for the limitation.

7.1

Liability, Exclusion and Limitation of Liability

7.1.1

Deutsche Messe shall be liable to the extent prescribed by law for damage claims arising from a breach of the contractual warranty provisions set forth in the trade fair agreement, and for endangerment to life or bodily injury or health, and for damages arising from acts of intent or gross negligence on the part of Deutsche Messe or its legal representatives or vicarious agents.

7.1.2

Deutsche Messe shall not be liable for damages arising from inadvertent negligence on its part or that of its legal representatives or vicarious agents, regardless of the legal nature of the claim. In particular, Deutsche Messe shall not be liable for claims of a breach of the principles of good faith in contracting, neglect of duty, or claims of property damage or financial losses.

7.1.3

The liability exclusion pursuant to section 7.1.2 shall not govern the breach of any obligation whose fulfilment is a prerequisite to properly execute the trade fair agreement, and whereby the exhibitor would



deren Einhaltung der Aussteller regelmäßig vertrauen darf (wesentliche Vertragspflicht). In diesem Fall ist die Haftung auf solche Schäden beschränkt, mit deren Entstehung im Rahmen des Vertragsgegenstandes typischerweise gerechnet werden muss.

7.2

Ausschluss der Obhutspflicht; Transport- und Ausstellungsversicherung

Die Deutsche Messe übernimmt keine Obhutspflicht für das Ausstellungsgut/Exponate sowie für die Standeinrichtung, bietet aber ggf. im Rahmen des Serviceangebots der Veranstaltung den Abschluss einer Transport- und Ausstellungsversicherung an, mit der sich der Aussteller gegen etwaige daran im Zuge der Veranstaltung eintretende Schäden versichern kann.

7.3

Gewährleistung

Die dem Aussteller zustehenden Gewährleistungsrechte sind dahingehend eingeschränkt, dass diese erst dann entstehen, wenn die eingeschränkte Tauglichkeit bzw. Untauglichkeit der geschuldeten Leistung zum vertragsgemäßen Gebrauch trotz zweier Beseitigungsversuche der Deutschen Messe nach angemessener Fristsetzung des Ausstellers nicht behoben worden ist und dem Aussteller auch kein Ersatz angeboten wurde.

8.

Vorbehalte

8.1

Absage, Verschiebung, Verkürzung, Abbruch, Unterbrechung, Verlegung, Schließung der Veranstaltung

8.1.1

Absage, Verschiebung, Verkürzung, Abbruch, Unterbrechung, Verlegung, Schließung der Gesamtveranstaltung (Onsite- und Digitalteil)

Die Deutsche Messe ist berechtigt, die Veranstaltung in begründeten Ausnahmesituationen zeitlich zu verschieben, zu verkürzen, abzubrechen, vorübergehend zu unterbrechen, teilweise zu schließen oder abzusagen und/oder örtlich zu verlegen.

Eine begründete Ausnahmesituation, welche eine derartige Maßnahme rechtfertigt, liegt insbesondere vor, wenn

- a) eine hoheitliche Maßnahme (z.B. gerichtliche oder behördliche Anordnung oder sonstige hoheitliche Regelung wie Gesetz oder Verordnung) im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung vorliegt oder von einer Durchführung der Veranstaltung dringend abgeraten wird, unabhängig davon, ob diese hoheitliche Maßnahme direkt an die Deutsche Messe oder an die Allgemeinheit adressiert ist. Dazu zählen auch alle hoheitlichen Maßnahmen wie sie z.B. im Zusammenhang mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 / COVID-19 ergangen sind; oder
- b) zureichende tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die geplante Durchführung oder Fortsetzung der Veranstaltung zu einer konkreten Gefährdung von Leib oder Leben oder von Sachen mit erheblichem Wert führen kann oder
- c) die störungsfreie Durchführung der Veranstaltung in einem Maße beeinträchtigt oder gefährdet ist, dass der mit der geplanten Durchführung angestrebte Veranstaltungszweck für Aussteller, Besucher oder die Deutsche Messe nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erreicht werden kann.

Die Rechtsfolge einer Maßnahme gem. Ziff. 8.1.1 ergibt sich aus Ziff. 8.3

8.1.2

Absage ausschließlich des Onsite-Veranstaltungsteils

Die Deutsche Messe ist berechtigt, den Onsite-Veranstaltungsteil abzusagen, wenn eine begründete Ausnahmesituation i.S. Ziff. 8.1.1 a) bis c) vorliegt.

Die Rechtsfolge der Absage des Onsite-Veranstaltungsteils ergibt sich aus Ziff. 8.4.

8.1.3

Entscheidung unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten

Die Deutsche Messe trifft diese Entscheidung gem. Ziff. 8.1.1 b) und c), 8.1.2 in ihrer Funktion als Veranstalterin und Eigentümerin des Messegeländes und seiner Infrastruktureinrichtungen nach eigenem pflichtgemäßem Ermessen. Bei der Entscheidung sind die Interessen aller betroffenen Messteilnehmer (insbes. Aussteller, Besucher, Konferenzteilnehmer, Redner, Sponsoren etc.) sowohl hinsichtlich des Veranstaltungszwecks, als auch hinsichtlich der gebotenen Sicherheitsüberlegungen zu berücksichtigen.

normally depend on compliance with such an obligation ("material breach"). Under these circumstances, Deutsche Messe's liability shall be limited to damages that typically arise within the framework of the contract.

7.2

Exclusion of duty of care, transportation and exhibition insurance policy

Deutsche Messe shall not undertake to safeguard exhibits and stand fixtures/furnishings, but does offer exhibitors the opportunity to take out a transport and exhibition insurance policy (see services manual), to cover any damage incurred as a consequence of participation in the trade fair.

7.3

Warranty

The exhibitor shall have the right to a warranty claim, only if the claim arises from limited fitness or unfitness of the contractual service, and only if in spite of having granted Deutsche Messe two reasonable grace periods to remedy the problem, Deutsche Messe could neither resolve the problem nor provide a replacement/substitute.

8.

Reservation of Rights

8.1

Cancellation, rescheduling, shortening, termination, interruption, relocation and closure of event

8.1.1

Cancellation, rescheduling, shortening, termination, interruption, relocation and closure of entire event (onsite and digital part)

Deutsche Messe reserves the right in justified exceptional situations to reschedule, shorten in duration, cut short, temporarily interrupt, partially close or fully cancel and/or relocate the event. Exceptional situations justifying this type of measure include, but are not limited to, circumstances in which

- a) a sovereign measure (such as a court order, administrative directive or other rule deriving from sovereign power, such as a statute, ordinance or regulation) is issued in relation to the running of the event or an urgent recommendation is made not to hold the event, regardless of whether said sovereign measure is addressed directly to Deutsche Messe or to the general public. This includes all sovereign measures such as those taken in relation to the SARS-CoV-2 coronavirus/COVID-19; or
- b) there is sufficient basis in fact to conclude that running the event as planned or continuing it may result in real risk of bodily harm, death or significant damage to property, or
- c) the smooth running of the event is impaired or jeopardized to such an extent that the intended objective of the event for exhibitors, visitors and/or Deutsche Messe cannot be achieved or can be achieved only with substantial restrictions.

The legal consequences of action taken under Section 8.1.1 are set forth in Section 8.3

8.1.2

Cancellation of only the on-site part of the event

Deutsche Messe is entitled to cancel the on-site part of the event, subject to a justified exceptional situation pursuant to Sections 8.1.1 a) to c).

The legal consequences of cancellation of the on-site part of the event are set forth in Section 8.4.

8.1.3

Decision under due consideration of all parties concerned

As the event organizer and owner of the exhibition venue and associated infrastructure, Deutsche Messe is free to make the decision described in Section 8.1.1. b) and c), 8.1.2 hereof at its own discretion following due consideration of the circumstances. In making its decision, Deutsche Messe shall take into account the interests of all event participants (especially exhibitors, visitors, conference attendees, speakers, sponsors, etc.) in terms of both the event objective and appropriate safety and security.



8.2 „Höhere Gewalt“ / Force Majeure

8.2.1

Der Deutschen Messe stehen die Handlungsoptionen nach Ziffer 8.1.1 einschließlich der Rechtsfolgen nach 8.3. ebenfalls zu, wenn ein Fall von höherer Gewalt vorliegt.

8.2.2

Unbeschadet der Regelung in Ziffer 8.1.1 bedeutet „höhere Gewalt“ das Eintreten eines Ereignisses oder Umstandes, das oder der die Deutsche Messe daran hindert bzw. es ihr teilweise oder vollständig unmöglich macht, eine oder mehrere ihrer vertraglichen Verpflichtungen aus dem Messebeteiligungsvertrag zu erfüllen, wenn und soweit die Deutsche Messe nachweist, dass

- ein solches Hindernis außerhalb ihrer zumutbaren Kontrolle liegt, d.h. keinen betrieblichen Zusammenhang aufweist; und
- es zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vernünftigerweise nicht vorhersehbar war; und
- die Auswirkungen des Hindernisses von ihr auch nicht mit wirtschaftlich erträglichen Mitteln und durch äußerste vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt vermieden oder überwunden werden kann und damit für sie dauerhaft, also nicht nur vorübergehend, unabwendbar sind.

8.2.3

Bis zum Beweis des Gegenteils wird bei den folgenden Ereignissen/Umständen vermutet, dass sie die Bedingungen gemäß 8.2.2 erfüllen:

- Krieg (erklärt oder nicht erklärt), Invasion, umfassende militärische Mobilisierung;
- Bürgerkrieg, Aufruhr, Rebellion und Revolution, Terrorakt, Sabotage;
- Währungs- und Handelsbeschränkungen, Embargo, Sanktionen;
- rechtmäßige oder unrechtmäßige Amtshandlung, Befolgung von hoheitlichen Maßnahmen, Enteignung, Verstaatlichung;
- Pest, Seuchen, Epidemie, Pandemie, Naturkatastrophen aufgrund endogener oder gravitatorischer oder klimatischer Ursachen,
- Explosion, Feuer, Zerstörung von Hallen und/oder Gebäuden auf dem sowie Eingängen zum Messegelände, längerer Ausfall von öffentlichen Transportmitteln, Telekommunikation, Informationssystemen oder Energie;
- allgemeine Arbeitsunruhen wie Boykott, Streik und Aussperrung, Besetzung des gesamten Messegeländes oder Teilen davon und/oder von Hallen, Gebäuden und/oder Eingängen, soweit diese Unruhen nicht aus dem Einflussbereich der Deutschen Messe herrühren.

8.2.4

Die Deutsche Messe wird den Aussteller unverzüglich über das Ereignis benachrichtigen. Erfolgt die Mitteilung nicht unverzüglich, so wird die Befreiung der Deutschen Messe von ihren vertraglichen Leistungspflichten von dem Zeitpunkt an wirksam, zu dem die Mitteilung beim Aussteller eingeht.

8.3

Rechtsfolgen aus Ziffer 8.1.1 und 8.2

8.3.1

Bei einer vollständigen Absage vor Beginn der Gesamtveranstaltung (Onsite- und Digitalteil), bleibt der Aussteller zur Zahlung eines Kostenbeitrags zur Deckung der von der Deutschen Messe aufgewendeten Kosten verpflichtet, die in Erfüllung des Messebeteiligungsvertrages und zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung oder zur Erbringung vom Aussteller bereits bestellter Leistungen bis zum Tage der Absage von der Deutschen Messe aufgewendet worden sind („Vorlaufkosten“).

Für diese Vorlaufkosten berechnet die Deutsche Messe dem Aussteller pauschal 25% des Beteiligungspreises gem. Ziffer 6.1 in Verbindung mit den Besonderen Teilnahmebedingungen (Teil A), „Preise und Zahlungstermine“.

Der Deutschen Messe bleibt es unbenommen, höhere Vorlaufkosten (als die vorgenannte Pauschale i.H.v. 25%) nachzuweisen und dem Aussteller entsprechend zu berechnen.

Beginnend mit dem Zeitpunkt der Absage wird die Deutsche Messe von ihrer vertraglichen Leistungspflicht frei.

Weist der Aussteller nach, dass die ihm pauschal mit 25% des Beteiligungspreises gem. Ziffer 6.1 in Verbindung mit den Besonderen Teilnahmebedingungen (Teil A), „Preise und Zahlungstermine“ berechneten bzw. tatsächlich berechneten Vorlaufkosten wesentlich niedriger sind, hat er den entsprechend geminderten Kostenbeitrag zu zahlen.

8.3.2

Bei einer Verlegung, Verschiebung oder Verkürzung der Veranstaltungszeit der Gesamtveranstaltung vor Beginn der

8.2 Force majeure

8.2.1

The courses of action described in Section 8.1.1 and the attendant legal consequences described in Section 8.3 hereof are also available to Deutsche Messe in the event of force majeure.

8.2.2

Notwithstanding the provisions of Section 8.1.1, **force majeure** means the occurrence of an event or circumstance that hinders Deutsche Messe in its ability to fulfill one or more of its contractual obligations under its trade fair agreement or otherwise renders said fulfillment partially or completely impossible, provided and to the extent that Deutsche Messe demonstrates that:

- the hindrance in question is beyond Deutsche Messe's reasonable control, i.e. is external to Deutsche Messe's operational purview;
- the hindrance was not reasonably foreseeable at the time at which the agreement was entered into; and
- the effects of the hindrance cannot be averted or overcome by Deutsche Messe by undertaking economically tenable measures or by exercising the utmost degree of care, and are therefore deemed permanently, not just temporarily, beyond Deutsche Messe's control.

8.2.3

Unless and until proven otherwise, the following events/circumstances will be presumed to meet the qualifying conditions for force majeure stated in Section 8.2.2 hereof:

- war (declared or undeclared), invasion, and full military mobilization;
- civil war, riot, rebellion, revolution, terrorism, sabotage;
- foreign currency and trade restrictions, embargos, sanctions;
- acts of government officials, whether lawful or unlawful, compliance with sovereign measures, expropriation, nationalization;
- plague, epidemic, pandemic, natural disasters arising from endogenous/tectonic, gravitational or climatic causes,
- explosions, fire, destruction of exhibition halls and/or buildings on the exhibitions grounds and entrances to the exhibition grounds, prolonged outages of public transportation infrastructure, telecommunications infrastructure, information systems or energy systems; and
- general industrial unrest, such as boycotts, strikes, lock-outs, and occupation of the entire exhibition center or parts thereof and/or occupation of exhibition halls, buildings and/or entrance areas, provided that said unrest does not have its origins in Deutsche Messe's sphere of influence.

8.2.4

Deutsche Messe shall notify the exhibitor immediately upon occurrence of such an event or circumstance. If notification is not made immediately, Deutsche Messe's resulting release from its contractual obligations under the trade fair agreement will be effective as from the time at which the exhibitor receives the notification.

8.3

Legal consequences of provisions under Section 8.1.1 and 8.2

8.3.1

If the entire event (onsite and digital part) is cancelled before its scheduled start, the exhibitor shall nevertheless remain liable to pay a contribution to cover the costs which Deutsche Messe has up until the day of cancellation incurred in performance of the trade fair agreement and for the purpose of preparing for and running the event or for the purpose of providing services already ordered by the exhibitor (“**Pre-event Preparatory Outlays**”).

Deutsche Messe will charge the exhibitor a flat rate of 25% of the participation fee defined in Section 6.1 in conjunction with the Specific Conditions for Participation (Part A), Prices and Payment Due Dates, for these Pre-event Preparatory Outlays.

Deutsche Messe is at liberty to provide proof of higher Pre-event Preparatory Outlays (than the aforementioned flat rate of 25%) and to charge the exhibitor accordingly.

Effective as of such cancellation, Deutsche Messe shall be released from all its contractual obligations.

If the exhibitor demonstrates that the actual Pre-event Preparatory Outlays are substantially less than 25% of the participation fee defined in Section 6.1 in conjunction with the Specific Conditions for Participation (Part A), Prices and Payment Due Dates, then the cost contribution payable by the exhibitor will be reduced accordingly.

8.3.2

If the entire event is rescheduled, relocated or shortened in duration before its originally scheduled start date, then the participation



Veranstaltung gilt der Messebeteiligungsvertrag für den neuen Veranstaltungsort oder -zeitraum geschlossen, sofern der Aussteller nicht unverzüglich, spätestens aber innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Mitteilung gegenüber der Deutschen Messe schriftlich widerspricht. Im Falle des Widerspruchs hat der Aussteller einen Kostenbeitrag in Höhe von 25 % des Teilnahmepreises gem. Ziff. 6.1 in Verbindung mit den Besonderen Teilnahmebedingungen (Teil A), „Preise und Zahlungsstermine“ zu entrichten.

8.3.3

Bei einem vorzeitigen Abbruch (Absage, Verkürzung), einer vorübergehenden Unterbrechung oder einer teilweisen Schließung der Gesamtveranstaltung nach Beginn der Veranstaltung oder bei verspätetem Beginn bleibt die Verpflichtung des Ausstellers zur Teilnahme an dem nicht abgesagten Teil der Veranstaltung und zur Zahlung des vollständigen Teilnahmepreises bestehen. Die Deutsche Messe hat dem Aussteller anteilig die Kosten zu erstatten, die ihr in Folge des Abbruchs oder der vorübergehenden Unterbrechung oder der teilweisen Schließung nicht entstehen (ersparte Aufwendungen).

8.4

Rechtsfolgen aus Ziff. 8.1.2 bei Absage des Onsite-Veranstaltungsteils

Im Fall einer Absage des Onsite-Veranstaltungsteils gem. Ziff. 8.1.2 entfallen die wechselseitigen Leistungsverpflichtungen der Vertragspartner sowohl bzgl. des Onsite als auch des Digitalteils der Veranstaltung. Die Deutsche Messe ist verpflichtet, bereits geleistete Zahlungen des Ausstellers zurückzuerstatten, soweit die bezahlte Leistung zum Zeitpunkt der Absage noch nicht erbracht worden ist. Ansprüche des Ausstellers auf Erstattung von Aufwendungen, die für seine Teilnahme an der Veranstaltung bereits getätigt wurden oder auf Schadensersatz können aus der Absage nicht hergeleitet werden, soweit der Deutschen Messe nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last liegt.

Hinweis:

Im Fall der Absage des Onsite-Teils der Veranstaltung gem. Ziff. 8.1.2 wird die Veranstaltung ggf. als reine Digitalveranstaltung durchgeführt. Der Aussteller hat die Möglichkeit, sich gesondert zu dieser Digitalveranstaltung anzumelden. Einzelheiten werden zu gegebener Zeit kommuniziert.

8.5

Absage der Gesamtveranstaltung aus wirtschaftlichen Gründen (Onsite- und Digitalteil)

Die Deutsche Messe ist berechtigt, von der Durchführung der Veranstaltung nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Messteilnehmer (siehe 8.1.3) Abstand zu nehmen, wenn die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Veranstaltung nicht erreichbar ist oder der Anmeldestand erkennen lässt, dass der mit der Veranstaltung angestrebte Branchenüberblick nicht gewährleistet ist. Mit der Absage entfallen die wechselseitigen Leistungsverpflichtungen der Vertragspartner. Die Deutsche Messe ist verpflichtet, bereits geleistete Zahlungen des Ausstellers zurückzuerstatten, soweit die bezahlte Leistung, zum Zeitpunkt der Absage noch nicht erbracht worden ist. Ansprüche des Ausstellers auf Erstattung von Aufwendungen die für seine Teilnahme an der Veranstaltung bereits getätigt wurden oder auf Schadensersatz können aus der Absage nicht hergeleitet werden, soweit der Deutschen Messe nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last liegt.

9.

Shop der Deutschen Messe

Für Bestellungen von Serviceleistungen über den Shop der Deutschen Messe (shop.hannovermesse.de) gelten neben diesen Geschäftsbedingungen die Nutzungsbedingungen des Shops und die dort hinterlegten jeweiligen Bedingungen zur Bestellung der Serviceleistungen.

Der Zugang zum Shop erfolgt über eine Autorisierung, die zusammen mit der Teilnahmebestätigung übermittelt wird. Diese ist vertraulich zu handhaben. Im Fall des Missbrauchsverdachts ist die Deutsche Messe unverzüglich zu benachrichtigen. Die Deutsche Messe haftet nicht für Schäden, die auf eine missbräuchliche Verwendung der Autorisierung zurückzuführen sind.

10.

Compliance und Sanktionslistenprüfung

10.1

Die Deutsche Messe verweist bei der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern auf ihre im Code of Conduct definierten Grundprinzipien der Geschäftstätigkeit (nachzulesen unter

agreement will be deemed to apply to the new trade fair dates, location or duration unless the exhibitor files a written objection with Deutsche Messe without delay, that is, no later than two weeks following receipt of the notice of rescheduling, relocation or shortening. If such an objection is filed, the exhibitor shall nevertheless remain liable to pay Deutsche Messe a cost contribution equal to 25% of the participation fee defined in Section 6.1 in conjunction with the Specific Conditions for Participation (Part A), Prices and Payment Due Dates.

8.3.3

If the entire event is cut short (called off, shortened in duration), temporarily interrupted or partially closed after it has started or if it starts later than originally scheduled, the exhibitor shall nevertheless remain obligated to participate in the non-canceled part of the event and to pay the full participation fee. If this happens, Deutsche Messe shall compensate the exhibitor by refunding a pro rata share of the cost savings (saved expenses) that Deutsche Messe makes as a result of the cutting short, temporary interruption or partial closure of the event.

8.4

Legal Consequences Pursuant to Section 8.1.2 Upon Cancellation of the On-Site Part of the Event

Upon cancellation of the on-site part of the trade fair pursuant to Section 8.1.2, the contractual partners shall be released from their reciprocal performance obligations governing both the on-site and digital events. Deutsche Messe shall refund all amounts already paid by exhibitors, for services not rendered at the time of cancellation. Such cancellation shall not give rise to any claims for damages incurred on the part of the exhibitor nor to any claims for refunds of costs incurred by the exhibitor for participation in the trade fair, unless such cancellation is attributable to willful acts or gross negligence on the part of Deutsche Messe.

Please note:

If the on-site portion of the trade fair is canceled pursuant to Section 8.1.2, the trade fair may be held as a purely digital event. The exhibitor shall be welcome to register separately for this digital event, details of which will be released on time.

8.5

Cancellation of Entire Event for Commercial Reasons (on-site and digital part)

Deutsche Messe reserves the right to cancel the event at its own equitably exercised discretion and following due consideration of the trade fair participants' legitimate interests (see Section 8.1.3) if commercial viability is unachievable for the event or if the number of exhibitors registered raises doubt as to whether the event will provide the intended comprehensive overview of its target industry. The effect of such a cancellation is to release both parties from their mutual contractual obligations and liabilities. In the event of such a cancellation, Deutsche Messe shall refund to the exhibitor all money already paid by the exhibitor to Deutsche Messe for services which remain unrendered as at the time of cancellation. Cancellation will not give rise to any claims for damages on the part of the exhibitor nor to any claims for refunds of costs already incurred by the exhibitor in anticipation of the exhibitor's participation at the event unless Deutsche Messe is guilty of intent or gross negligence.

9.

Deutsche Messe Shop

All orders for services placed via the Deutsche Messe shop (shop.hannovermesse.de) shall be subject to these Terms of Business, the Terms of Use governing the shop, and the particular Conditions for Ordering Services contained therein.

Access to the shop is via authorization, which is transmitted together with the confirmation of participation. This must be handled confidentially. In the event of suspected misuse, Deutsche Messe must be notified immediately. Deutsche Messe is not liable for any damage resulting from misuse of the authorization.

10.

Compliance and sanctions list screening

10.1

In doing business with third parties, Deutsche Messe operates on the basis of compliance principles as defined in its Code of Conduct at www.messe.de. The exhibitor agrees to honor these principles in all



www.messe.de). Der Aussteller erklärt, diese Grundprinzipien zu akzeptieren und bei seiner geschäftlichen Tätigkeit insbesondere keine Kinder- und Zwangsarbeit einzusetzen sowie von jeglicher Form der Diskriminierung, z.B. aufgrund von Herkunft, religiöser Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung abzusehen.

10.2

Die Deutsche Messe ist zur Einhaltung von EU Sanktions- und Antiterrorismus-Verordnungen verpflichtet. Sie führt zudem US-Sanktionslistenprüfungen durch.

10.2.1

Sollte eine Überprüfung eine tatsächliche Übereinstimmung des angemeldeten Ausstellers bzw. der von ihm angegebenen Personen, mit sanktionierten Unternehmen / Personen ergeben, ist die Deutsche Messe berechtigt, die Anmeldung des Ausstellers nach Ziffer 1.1 abzulehnen und ihn von der Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen. Gleiches gilt für die von ihm angemeldeten Mitaussteller gemäß Ziffer 5.1.

Sofern sich eine solche tatsächliche Übereinstimmung nach Anmeldung oder nach erfolgtem Vertragsschluss ergibt, ist die Deutsche Messe zum Rücktritt vom bzw. zur fristlosen Kündigung des Messebeteiligungsvertrages sowie von etwaigen Verträgen über Serviceleistungen berechtigt. Die Geltendmachung von weiteren Schadensersatzansprüchen bleibt vorbehalten.

10.2.2

Eine Überprüfung findet auch für die vom Aussteller angegebenen Bevollmächtigten oder abweichenden Rechnungsempfänger statt. Sollte deren Überprüfung eine tatsächliche Übereinstimmung mit sanktionierten Unternehmen bzw. Personen ergeben, ist die Deutsche Messe berechtigt, diese abzulehnen. In diesem Fall bleibt es dem Aussteller vorbehalten, Alternativen zu benennen.

11.

Ergänzende Bestimmungen

Bestandteil des Messebeteiligungsvertrages sind die Hausordnung, das Produktgruppenverzeichnis sowie die Technischen Richtlinien und übrigen Bestimmungen, die der Aussteller vor Messebeginn unter shop.hannovermesse.de abrufen kann.

Die Deutsche Messe ist berechtigt, nach Ablauf der Abbaufrist nicht beseitigte Gegenstände auf Kosten des Ausstellers zu beseitigen. Es bedarf keiner Einlagerung dieser Gegenstände, diese können entsorgt werden.

Die Bewachung der Ausstellungsstände ist ausschließlich durch die von der Deutschen Messe lizenzierten Bewachungsunternehmen zulässig. Ausnahmegenehmigungen können auf besonderen Antrag an Unternehmen, die ihre Zuverlässigkeit in geeigneter Form nachgewiesen haben, erteilt werden.

12.

Ausstelleransprüche, Schriftform, Erfüllungsort, Gerichtsstand

Alle Ansprüche des Ausstellers gegen die Deutsche Messe sind schriftlich oder in Textform (Brief, E-Mail, Telefax) geltend zu machen. Sie verjähren, beginnend mit dem Ablauf des Jahres, in dem sie entstanden sind, innerhalb von 12 Monaten. Vereinbarungen, die von diesen Bedingungen oder den sie ergänzenden Bestimmungen abweichen, bedürfen der Schriftform; faksimilierte Unterschriften sind ausreichend.

Es sind ausschließlich deutsches Recht und der deutsche Text maßgebend. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hannover. Der Deutschen Messe bleibt es jedoch vorbehalten, ihre Ansprüche bei dem Gericht des Ortes geltend zu machen, an dem der Aussteller seinen Sitz hat.

Hinweise zum Datenschutz

Hinweise zum Datenschutz der Deutschen Messe AG mit weitergehenden Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) – einschließlich einer Verarbeitung für werbliche Zwecke und einer Übermittlung an Tochtergesellschaften sowie an Sales-Partner der Deutschen Messe AG als auch zu den Ihnen zustehenden Rechten nach der DSGVO finden Sie unter www.messe.de/de/datenschutz. Auf Wunsch übermitteln wir diese Hinweise zum Datenschutz auch in Textform.

business dealings, and in particular to refrain from any and all forms of child or forced labor and discrimination, e.g. on the basis of ethnic origin, religious affiliation, gender, age or sexual orientation.

10.2

Deutsche Messe is obligated to compliance with EU sanctions and anti-terrorism regulations, and in addition performs US sanctions list screening.

10.2.1

Should such screening reveal an actual match between the registered exhibitor, or the persons specified by him, and sanctioned companies / persons, Deutsche Messe shall be entitled to reject the exhibitor's registration in accordance with Section 1.1 and to exclude him from participation in the event. The same applies to the co-exhibitors registered by the exhibitor in accordance with Section 5.1.

Should such an actual match be identified after registration or after conclusion of the contract, Deutsche Messe shall be entitled to withdraw from or terminate the trade fair agreement and any contracts for services without notice. The assertion of further claims for damages remains reserved.

10.2.2

Deutsche Messe also performs sanctions list screening in respect of the authorized representatives or alternative invoice recipients specified by the exhibitor. Should such screening reveal an actual match with sanctioned companies or persons, Deutsche Messe shall be entitled to reject the persons in question. In this case, the exhibitor shall have the right to name alternatives.

11.

Supplementary Provisions

The General Regulations of Deutsche Messe for Exhibition Grounds and Parking Facilities, the list of product categories, the Technical Regulations, and any other provisions shall collectively constitute the trade fair agreement, which can be viewed and downloaded online at shop.hannovermesse.de.

Deutsche Messe is authorized to dispose of any items not removed by the end of the dismantling period, at the exhibitor's expense. It is not obligated to store such items before disposing of them.

Only security firms approved and licensed by Deutsche Messe are allowed to provide security services for stands at the show. Upon request, appropriately qualified security firms may also be granted special authorization to offer such services.

12.

Claims Procedure, Written Form, Place of Performance & Jurisdiction

Any claims by the exhibitor against Deutsche Messe must be in writing via letter, e-mail, or fax, subject to a statute of limitations of 12 months from the end of the calendar year in which the claims arise. Any agreements that deviate from these or supplementary provisions must be in writing, whereby signatures by facsimile shall suffice.

This agreement shall be construed exclusively in accordance with the Laws of Germany, and the German text shall be deemed authoritative. The place of performance and jurisdiction shall be Hannover, Germany. Deutsche Messe reserves the right to file its claims in a court at the exhibitor's place of business.

Data Privacy Policy

To view Deutsche Messe AG's current data privacy policy, with details of how we process your personal information pursuant to the EU's General Data Protection Regulation (GDPR), please visit:

www.messe.de/en/privacy-policy

The information here covers your rights under the GDPR, how the information is used for advertising, and its disclosure to our subsidiaries and sales partners. Upon request, we will be pleased to send you a hard or soft copy of our Data Privacy Policy.